



Bericht zur Befragung zum Masterbeginn aus den Erhebungen im WiSe 2013/14 und 2014/15

Englisch (Master of Education)

Juni 2015

Studierenden-Panel

E-Mail: panel@uni-potsdam.de

WWW: <http://pep.uni-potsdam.de/>

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Geschäftsbereich Evaluation

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

	8.2	Studienumfang und –anforderungen . . .	21
	8.3	Studienalltag	22
	8.4	Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	23
1	2	Wussten Sie schon. . .	2
1.1	2	Und im Studiengang Englisch?	2
2	3	Einleitung	3
2.1	3	Angaben zur universitätsweiten Befragung	3
2.2	3	Zusammenfassendes Urteil zum Studium	3
3	4	Wahl des Studienganges	4
3.1	4	Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung	4
3.2	5	Studienmotivation	5
4	7	Urteile zum Studium	7
4.1	7	Studienentscheidung	7
4.2	8	Studieneinstieg	8
4.3	9	Lehre und allgemeine Aspekte	9
4.4	11	Organisatorische Aspekte	11
4.5	13	Forschungsbezug	13
4.6	14	Modulstruktur	14
5	16	Wechsel- und Abbruchwahrscheinlichkeit	16
6	17	Betreuung und Beratung	17
7	18	Selbsteinschätzung der Kompetenzen	18
7.1	18	Methoden- und Fachkenntnisse	18
7.2	18	Personale Kompetenz	18
7.3	19	Soziale und kommunikative Fähigkeiten	19
7.4	19	Leistungsbereitschaft	19
7.5	20	Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen	20
8	21	Schwierigkeiten von Studierenden	21
8.1	21	Studienorganisation und –orientierung .	21
		8.2 Studienumfang und –anforderungen . . .	21
		8.3 Studienalltag	22
		8.4 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen	23
9	24	Berufsorientierung	24
9.1	24	Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten	24
9.2	25	Berufsplanung	25
10	26	Teilnehmer Kommentare	26
A	27	Anhang	27
A.1	27	Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten	27
A.2	27	Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten	27
A.3	28	Angaben zum Rücklauf der Befragung .	28
A.4	29	Rücklauf nach Fach und Abschluss	29
A.5	31	Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes	31
A.6	32	Zusammensetzung der Vergleichsgruppen	32

1 Wussten Sie schon...

Mit einem Anteil von **48,1%** ist sich die Mehrheit der befragten Masteranfänger nur über die ungefähre Berufsrichtung die sie nach dem Studium einschlagen möchten im klaren. Demgegenüber gaben **39,7%** der Befragten an bereits einen ganz konkreten Berufswunsch zu haben. Lediglich **12,6%** gaben an noch gar keine Vorstellung über die nachuniversitäre Zeit zu besitzen.

Im Fragebogen: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

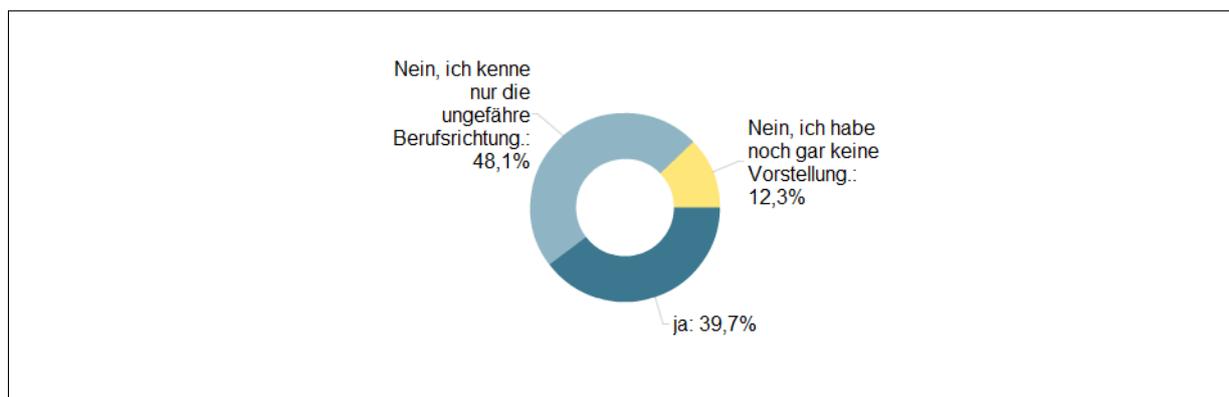


Abbildung 1 – Berufsvorstellungen für die Zeit nach dem Studium. (Masterstudiengänge - Uni Gesamt)

1.1 Und im Studiengang Englisch?

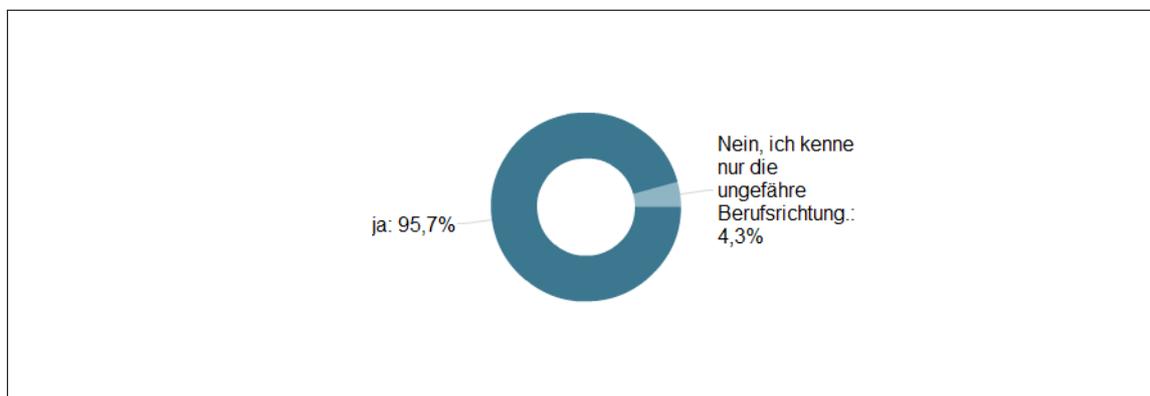


Abbildung 2 – Berufsvorstellungen für die Zeit nach dem Studium. (Englisch - Master of Education)

2 Einleitung

2.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen für den Studiengang **Englisch (Master of Education)**. Er basiert auf zwei Befragungen des Studierenden-Panels zum Beginn des Masterstudiums, die im **Wintersemester 2013/14** und **2014/15** durchgeführt wurden. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen dem Studiengang, der zugehörigen Fächergruppe (FG), der Fakultät und der Universität insgesamt (siehe auch Anhang 6).

Ziel des Berichtes ist es, Studierendenmeinungen bezüglich der Qualität des Studiums an der Universität Potsdam und studentische Erwartungen an das Studium darzustellen. Zudem werden Informationen zur Studienentscheidung, zur Berufsorientierung, zu Fähigkeiten und Fertigkeiten und zu wahrgenommenen Schwierigkeiten aufgezeigt. Damit wird ein Einblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2013/14 und 2014/15 wurden alle StudienanfängerInnen mit dem angestrebten Abschluss Master, Master Lehramt oder Magister Legum, die zum Zeitpunkt der Befragungen im ersten bzw. zweiten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. In dem Wintersemester 2013/14 war für eine Einladung zur Befragung die Zustimmung der StudienanfängerInnen zur *hochschulinternen Datennutzung für das Qualitätsmanagement* notwendig. Genauer zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern kann dem Anhang entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 2632 (2013: 1009 und 2014: 1623) StudienanfängerInnen zu den Befragungen eingeladen. 809 Fälle konnten im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden. Für den Studiengang **Englisch (Master of Education)** konnten **29** Antworten ausgewertet werden.

2.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

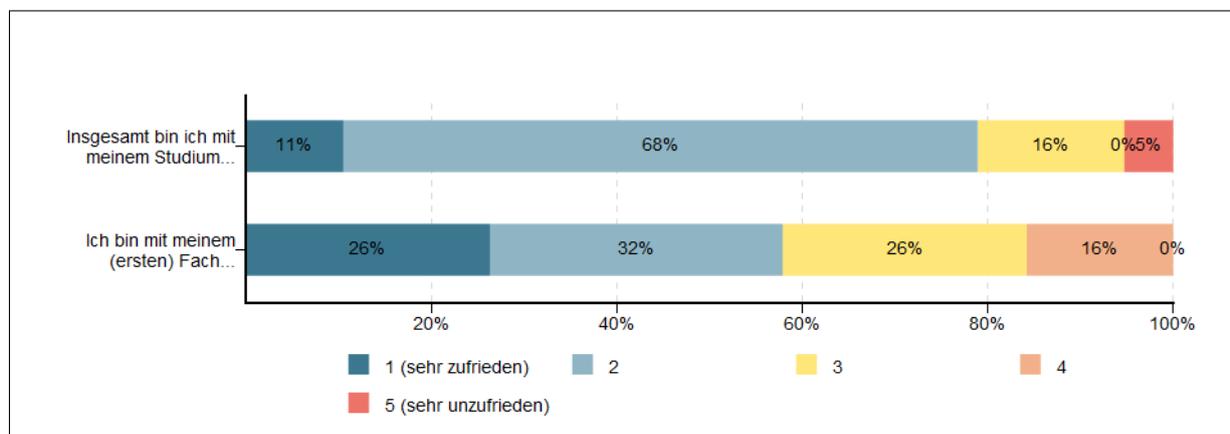


Abbildung 3 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium

3 Wahl des Studienganges

3.1 Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

Im Fragebogen: In welchem Maße waren Sie aus heutiger Sicht zum Zeitpunkt Ihrer Studienentscheidung über Ihr Studium informiert?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße 1; 2; 3; 4; 5=gar nicht 5	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung	2.6	26	2.7	92	2.7	92	2.6	164

Tabelle 1 – Mittelwerte: Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

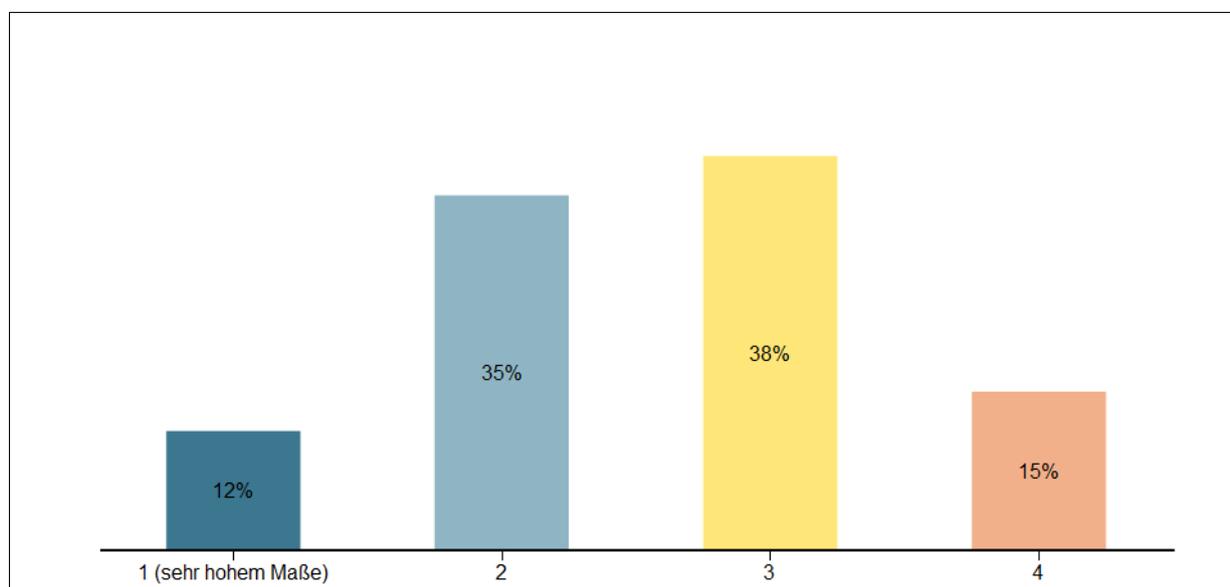


Abbildung 4 – Informationsstand zum Zeitpunkt der Studienentscheidung

3.2 Studienmotivation

Im Fragebogen: Ein Masterstudium (als zweite wissenschaftliche Ausbildung) bedarf einer besonderen Motivation. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen.

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu								
Ich will mich weiterbilden.	1.6	27	1.7	91	1.7	91	1.8	163
Durch das Masterstudium erhoffe ich mir bessere Karrierechancen.	1.9	27	1.9	91	1.9	91	1.9	162
Ich benötige das Masterstudium für meine wissenschaftliche Laufbahn.	2.3	27	2.7	89	2.7	89	2.5	162
Mit meinem bisherigen Studium sehe ich keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.	1.7	27	1.7	89	1.7	89	1.8	161
Das Masterstudium ist für mich die Vorbereitung auf eine zukünftige Leitungsposition.	3.3	27	3.1	89	3.1	89	3.1	162
Meinen bisherigen Abschluss habe ich persönlich als nicht ausreichend empfunden.	2.7	27	2.5	91	2.5	91	2.7	162
Mein jetziger Arbeitgeber verlangt einen Masterabschluss.	2.9	27	3.4	89	3.4	89	3.6	161
Ich möchte mich fachlich neu orientieren.	4.8	27	4.7	90	4.7	90	4.7	162
Mein Arbeitgeber zahlt das Masterstudium.	5.0	27	4.9	88	4.9	88	4.9	160
Ich wollte noch eine längere Zeit studieren.	4.3	27	4.0	88	4.0	88	3.9	160
Der Master wird für den Beruf vorausgesetzt.	1.0	27	1.0	94	1.0	94	1.1	167

Tabelle 2 – Mittelwerte: Studienmotivation

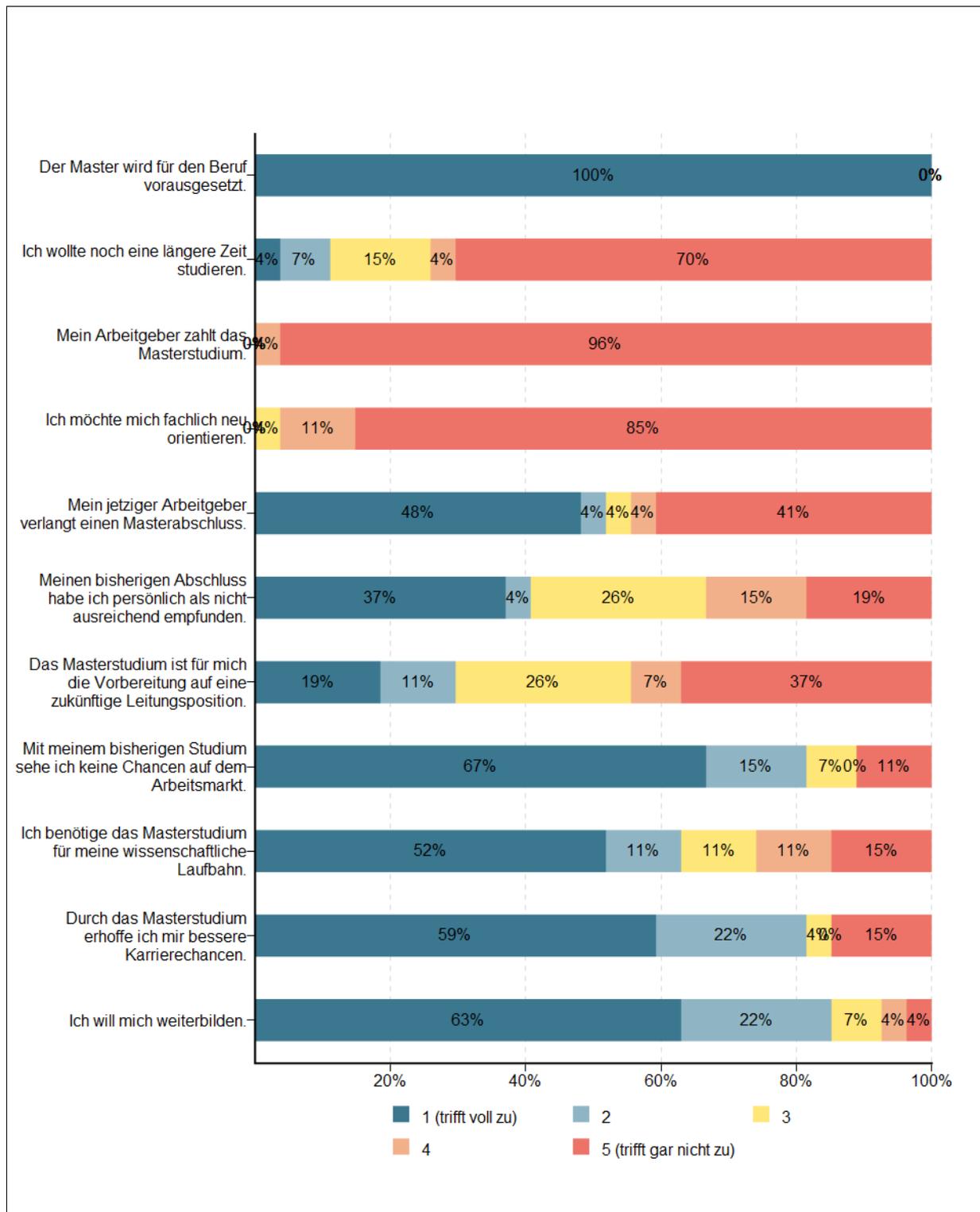


Abbildung 5 – Studienmotivation

4 Urteile zum Studium

4.1 Studienentscheidung

Im Fragebogen: Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu								
Ich wusste schon immer, was ich studieren werde.	2.8	27	2.9	92	2.9	92	3.1	165
Ich fühle mich durch den Bachelor/alten Studienabschluss gut auf mein jetziges Studium vorbereitet.	2.3	27	2.5	94	2.5	94	2.5	167

Tabelle 3 – Mittelwerte: Studienentscheidung

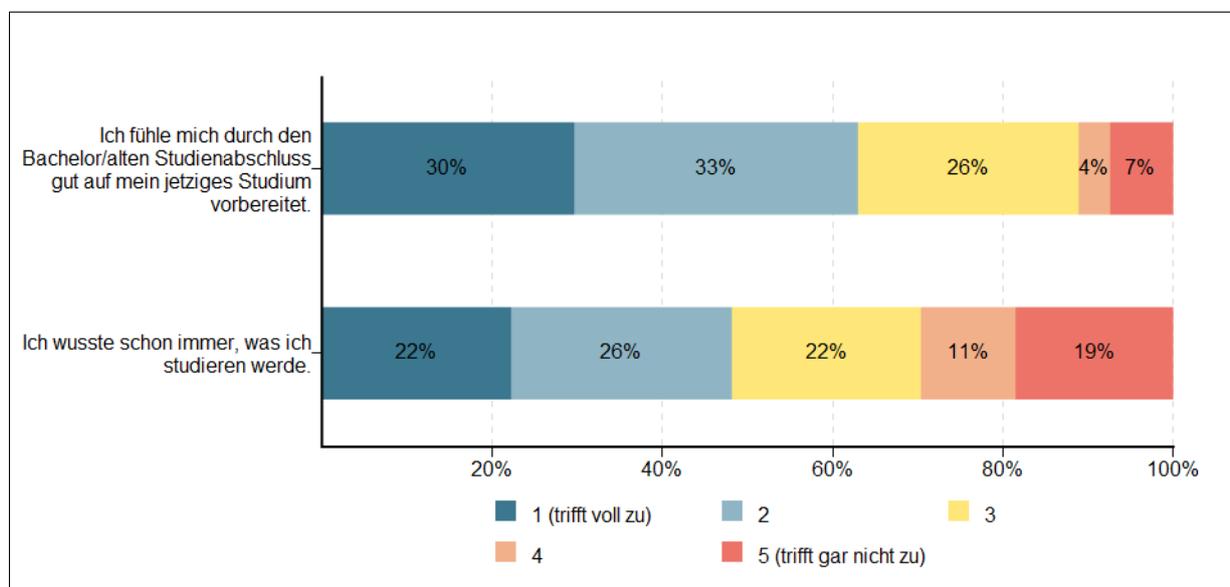


Abbildung 6 – Studienentscheidung

4.2 Studieneinstieg

Im Fragebogen: Inwiefern trifft Folgendes auf Sie zu?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu								
Insgesamt hat die Betreuung und Beratung an der Universität Potsdam meinen Studieneinstieg erleichtert.	2.5	19	3.2	75	3.2	75	3.0	135
Ich habe einen guten Überblick über mein Studienfach erworben.	2.1	19	2.4	75	2.4	75	2.3	135

Tabelle 4 – Mittelwerte: Studieneinstieg

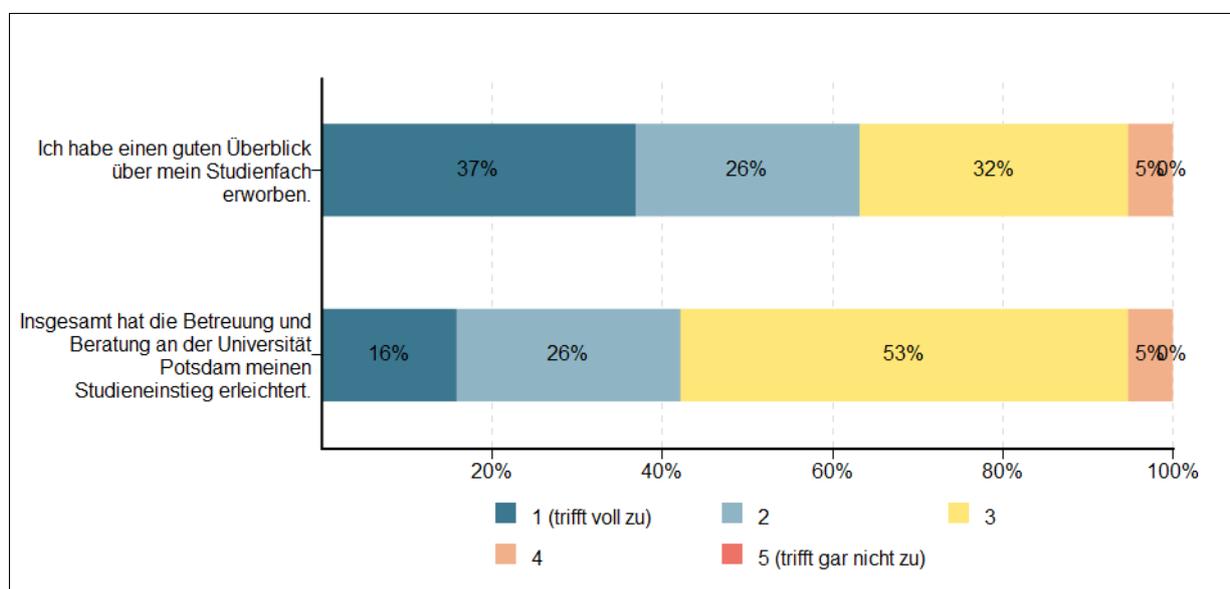


Abbildung 7 – Studieneinstieg

4.3 Lehre und allgemeine Aspekte

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht								
Befähigung, im Ausland zu studieren bzw. zu arbeiten	2.2	23	2.9	77	2.9	77	3.1	133
Miteinander von Studierenden und Lehrenden	2.3	23	2.4	83	2.4	83	2.2	146
Klima unter Studierenden	2.2	24	2.2	85	2.2	85	2.0	147
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2.9	23	3.3	75	3.3	75	3.5	130
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	2.3	23	3.4	82	3.4	82	3.7	143
Umsetzbarkeit der Leistungsanforderungen der einzelnen Kurse	2.2	24	2.5	85	2.5	85	2.5	148
internationale Ausrichtung des Studienfachs	2.7	24	3.1	83	3.1	83	3.2	142
Verfügbarkeit von Zeit für das Selbststudium	3.0	24	3.1	85	3.1	85	3.0	148
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	2.7	24	2.7	85	2.7	85	2.6	148
Einsatz moderner Lehrformen (z.B. E-Learning)	2.9	24	3.0	85	3.0	85	2.9	149
Vermittlung der Lehrinhalte	2.5	23	2.5	84	2.5	84	2.5	148
Forschungsbezug der Lehre	2.9	24	2.6	85	2.6	85	2.6	149
Praxisbezug der Lehre	4.0	24	3.7	85	3.7	85	3.3	149
Breite des Lehrangebots	2.5	24	2.8	85	2.8	85	2.7	149

Tabelle 5 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte

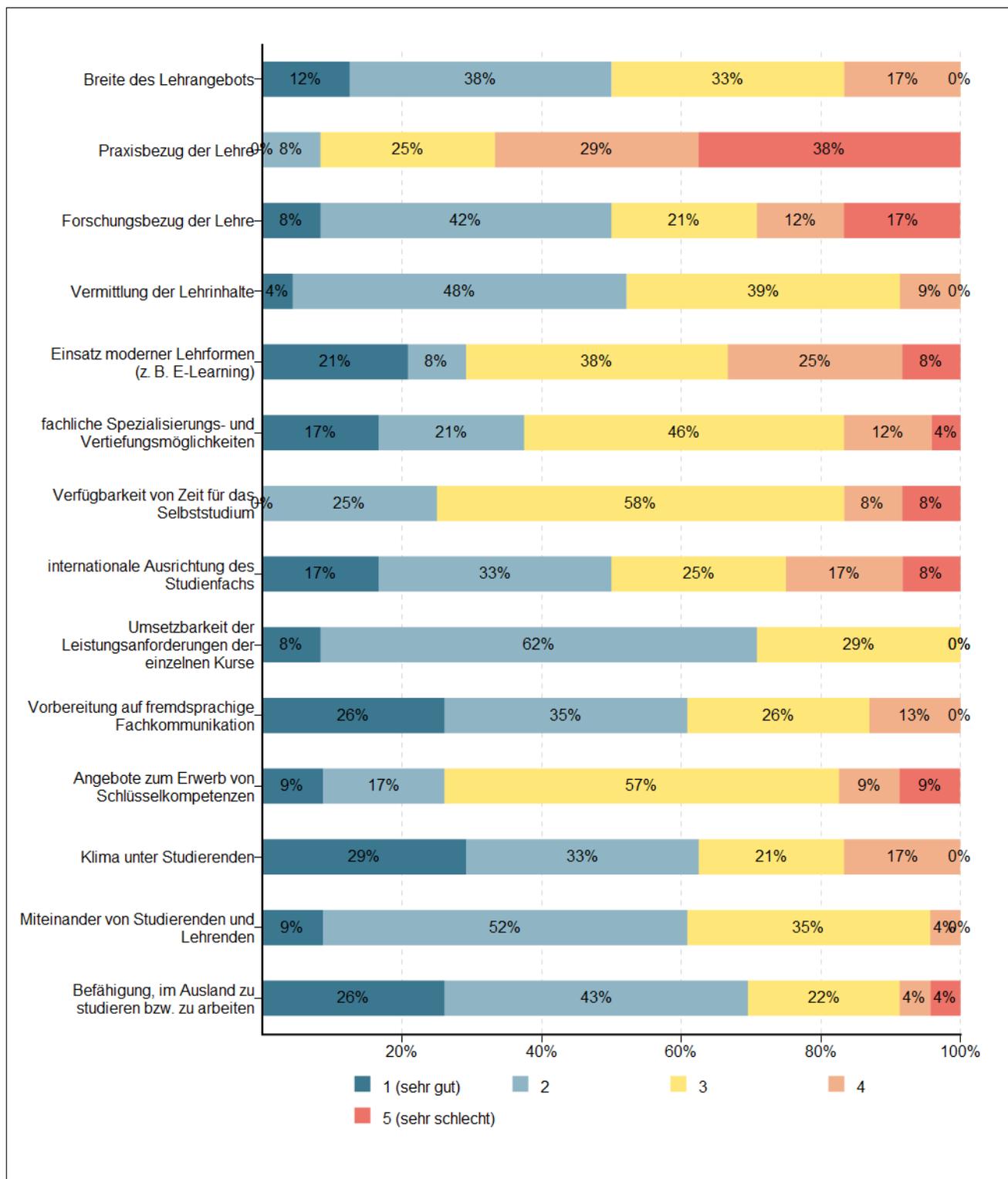


Abbildung 8 – Lehre und allgemeine Aspekte

4.4 Organisatorische Aspekte

Im Fragebogen: *Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-) Fach?*

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht								
ausreichende Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	3.0	22	2.5	82	2.5	82	2.3	145
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	4.6	22	2.9	82	2.9	82	2.7	145
Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Studiengangs (Freiheit bei der Wahl von Kursen)	3.0	22	2.8	82	2.8	82	2.8	145
inhaltliche Abstimmung zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen	3.1	22	3.2	82	3.2	82	3.1	145
zeitliche Koordination des Lehrangebots	3.0	22	3.0	82	3.0	82	2.9	144
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	2.9	22	2.5	81	2.5	81	2.4	144
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	2.2	22	2.4	82	2.4	82	2.3	145
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2.7	22	2.9	82	2.9	82	2.8	145
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	3.2	22	3.3	79	3.3	79	3.1	141
Pflege der Webseite des Faches (Aktualität, Informationsgehalt)	2.7	19	2.6	74	2.6	74	2.5	134
Organisation der Prüfungen	2.2	22	2.4	82	2.4	82	2.4	145
Verständlichkeit der Modulhandbücher	2.6	20	2.7	74	2.7	74	2.5	132

Tabelle 6 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

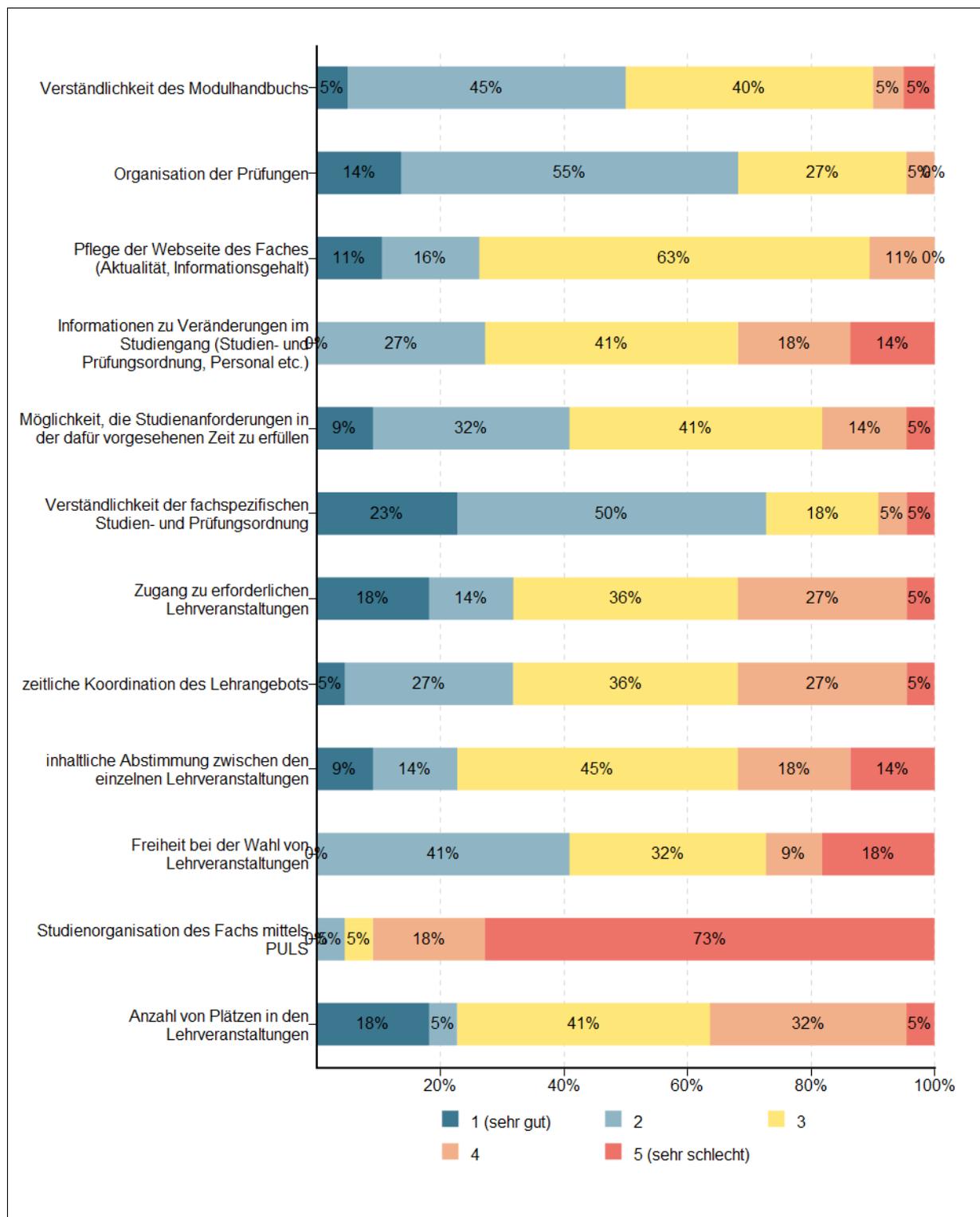


Abbildung 9 – Organisatorische Aspekte

4.5 Forschungsbezug

Im Fragebogen: *Wie beurteilen Sie den Forschungsbezug in Ihrem (Erst-)Fach?*

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht								
Möglichkeit im Studium selbst zu forschen	3.1	21	3.2	79	3.2	79	3.2	138
Angebot spezieller Lehrveranstaltungen, in denen Forschungsmethoden und ergebnisse vorgestellt werden	3.2	20	3.2	77	3.2	77	3.1	136
Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen (regelmäßige/kontinuierliche Einbeziehung von Forschungsfragen und -ergebnissen)	3.0	21	2.9	79	2.9	79	2.9	138

Tabelle 7 – Mittelwerte: Forschungsbezug

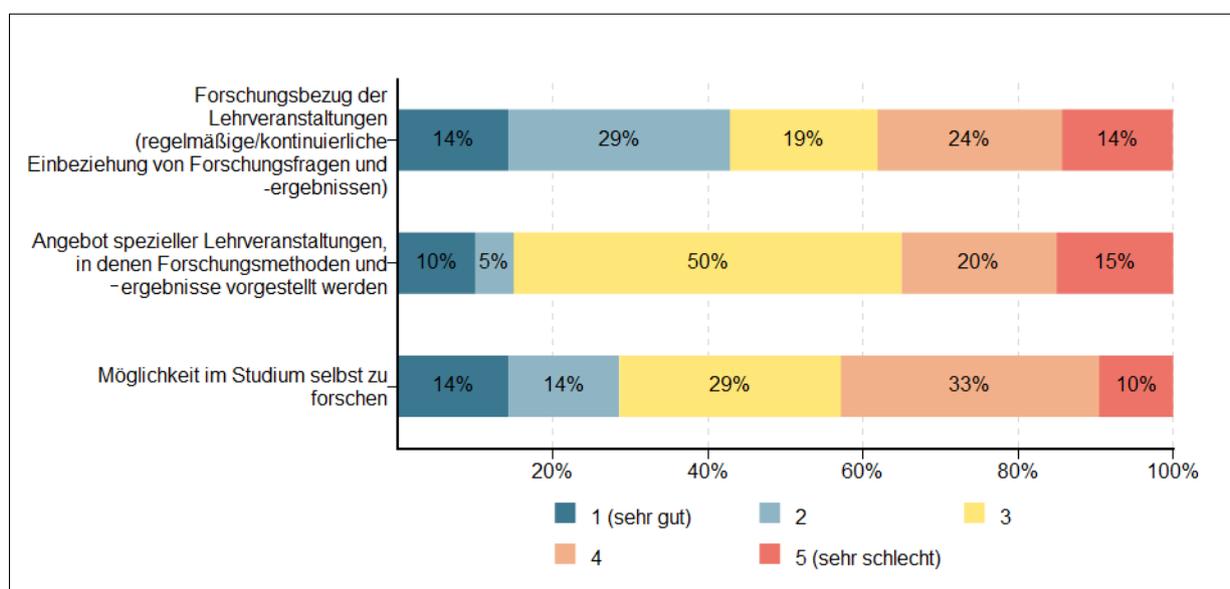


Abbildung 10 – Forschungsbezug

4.6 Modulstruktur

Im Fragebogen: Inwiefern treffen folgende Aussagen zur Modulstruktur in Ihrem (Erst-)Fach zu?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu								
Im Allgemeinen muss ich für die Module mehr Zeit aufwenden als in der Studienordnung vorgesehen.	3.0	25	2.9	85	2.9	85	2.9	148
Der zeitliche Aufwand für einen Leistungspunkt variiert stark zwischen den Modulen.	1.6	25	1.8	87	1.8	87	2.0	150
Im Allgemeinen muss ich für die Module weniger Zeit aufwenden als in der Studienordnung vorgesehen.	3.6	25	3.6	87	3.6	87	3.7	150
Meine inhaltlichen Präferenzen werden bei den Modulleistungen (Themen der Hausarbeit, Klausur etc.) berücksichtigt.	2.5	25	2.6	87	2.6	87	2.8	149
Die Lerninhalte der einzelnen Kurse in den Modulen sind gut aufeinander abgestimmt.	3.1	25	3.2	87	3.2	87	3.1	150
Die Anforderungen für die Leistungsnachweise in den Modulen sind transparent.	2.1	25	2.2	87	2.2	87	2.3	149
Die Prüfungsleistungen sind auf das gesamte Semester gleichmäßig verteilt.	3.3	25	3.5	87	3.5	87	3.5	150
Die Prüfungsleistungen sind auf unterschiedliche Prüfungsarten verteilt (Klausur, Hausarbeit, Referat etc.).	1.8	25	2.2	87	2.2	87	2.4	150
Die Prüfungsmodalitäten für die einzelnen Module sind verständlich.	2.2	25	2.4	87	2.4	87	2.4	150
Der Ablauf in den Modulen ist gut koordiniert (Veranstaltungen, Prüfungen).	2.7	25	2.6	87	2.6	87	2.6	151

Tabelle 8 – Mittelwerte: Modulstruktur

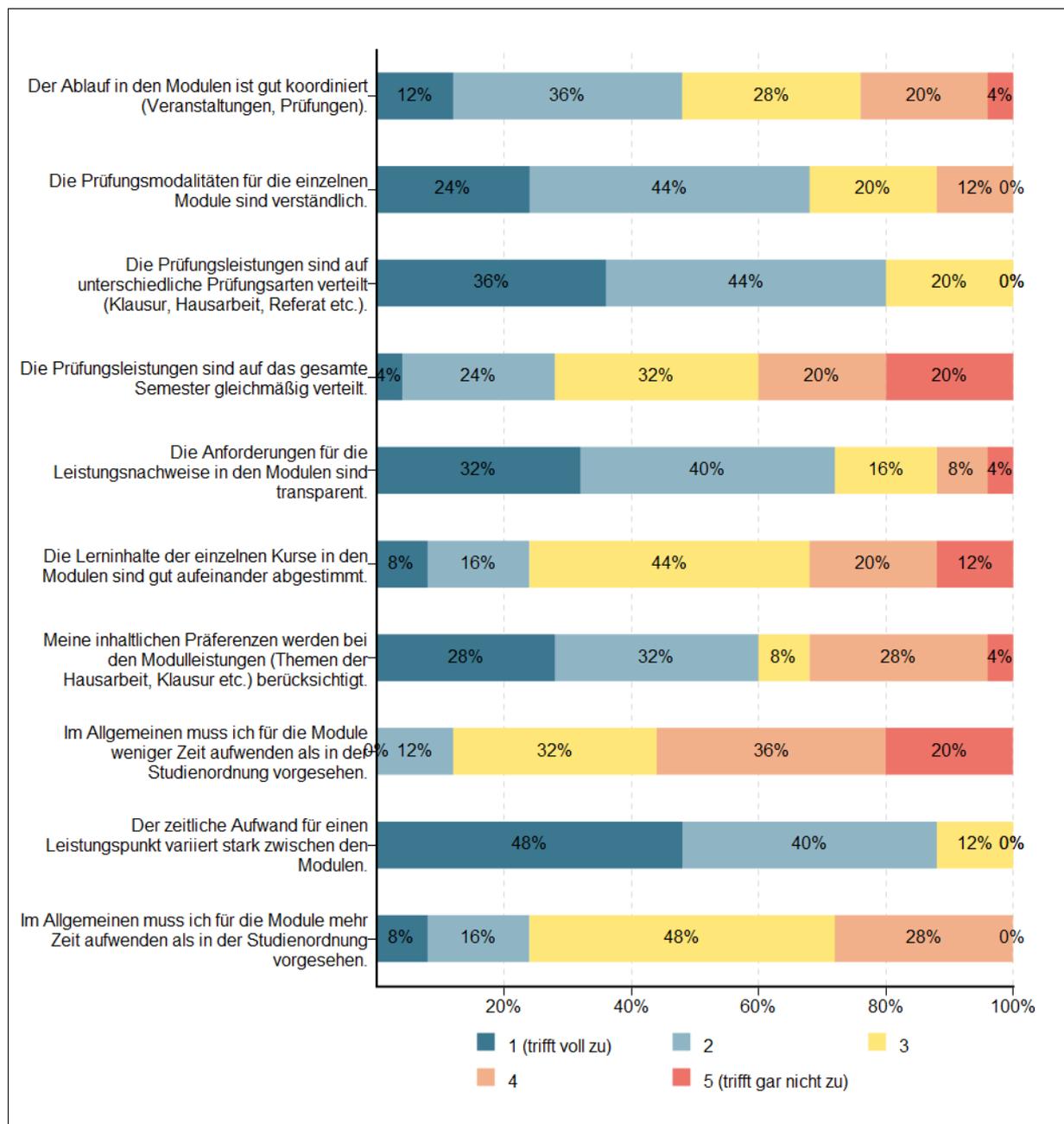


Abbildung 11 – Modulstruktur

5 Wechsel- und Abbruchwahrscheinlichkeit

Im Fragebogen: Denken Sie derzeit darüber nach, ...

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=sehr stark; 5=gar nicht								
das (erste) Fach zu wechseln?	4.9	19	4.9	76	4.9	76	4.9	136
die Hochschule zu wechseln?	4.7	19	4.8	75	4.8	75	4.9	135
das Studium abzubrechen?	4.7	19	4.8	76	4.8	76	4.9	136

Tabelle 9 – Mittelwerte: Wechsel- und Abbruchwahrscheinlichkeit

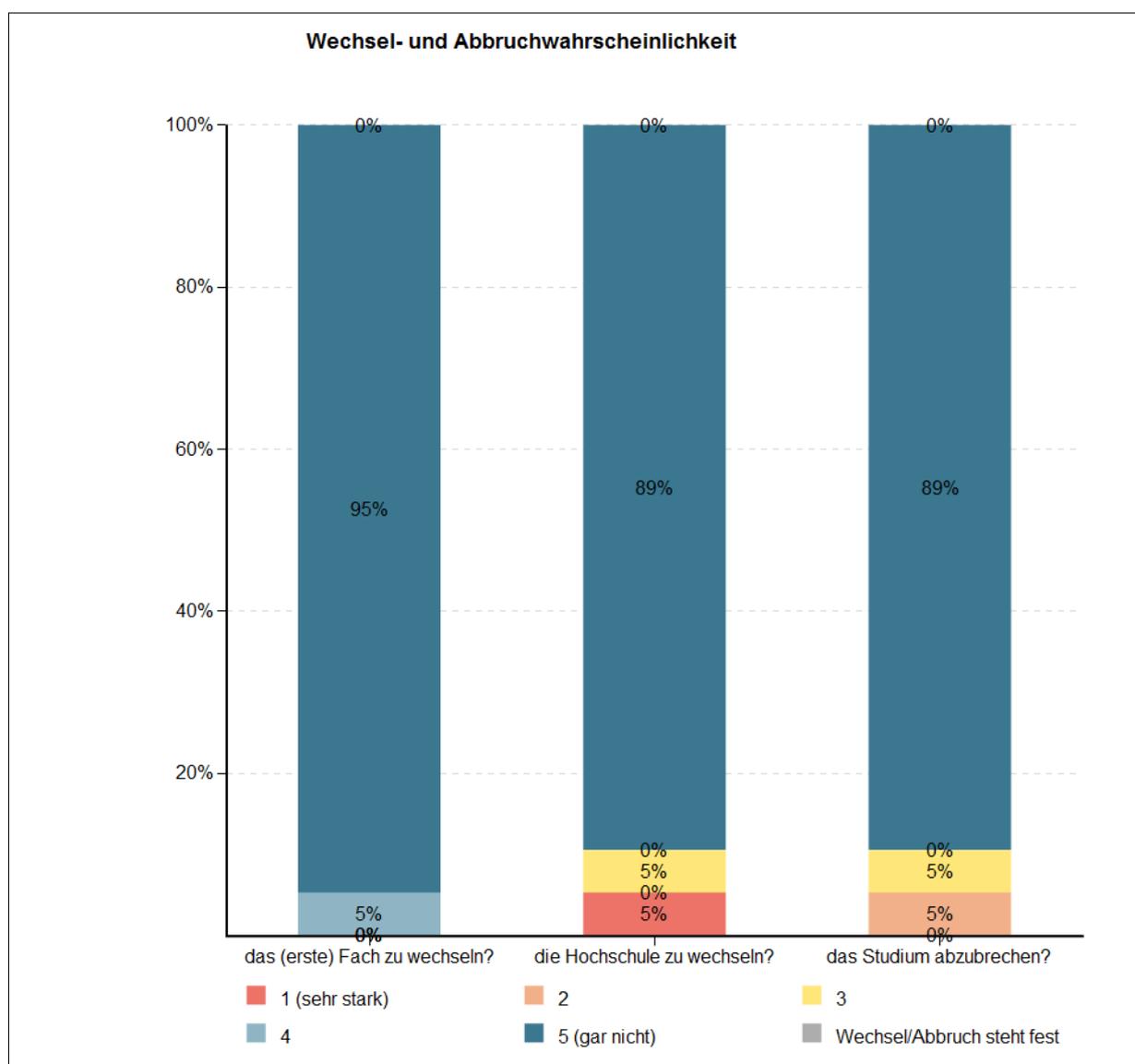


Abbildung 12 – Wechsel- und Abbruchwahrscheinlichkeit

6 Betreuung und Beratung

Die Ergebnisse beinhalten nur Meinungen von Studierenden, welche von einem Betreuungsangebot Gebrauch gemacht haben.

Im Fragebogen: Wie beurteilen Sie die Betreuung und Beratung durch folgende Personengruppen in Ihrem (Erst-)Fach?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
durch ProfessorInnen	1.8	16	2.1	65	2.1	65	2.0	121
durch DozentInnen bzw. Lehrbeauftragte	1.8	20	2.0	77	2.0	77	2.0	139
durch Studierende (Fachschaft, TutorInnen etc.)	2.6	12	2.3	51	2.3	51	2.2	97

Tabelle 10 – Mittelwerte: Betreuung und Beratung

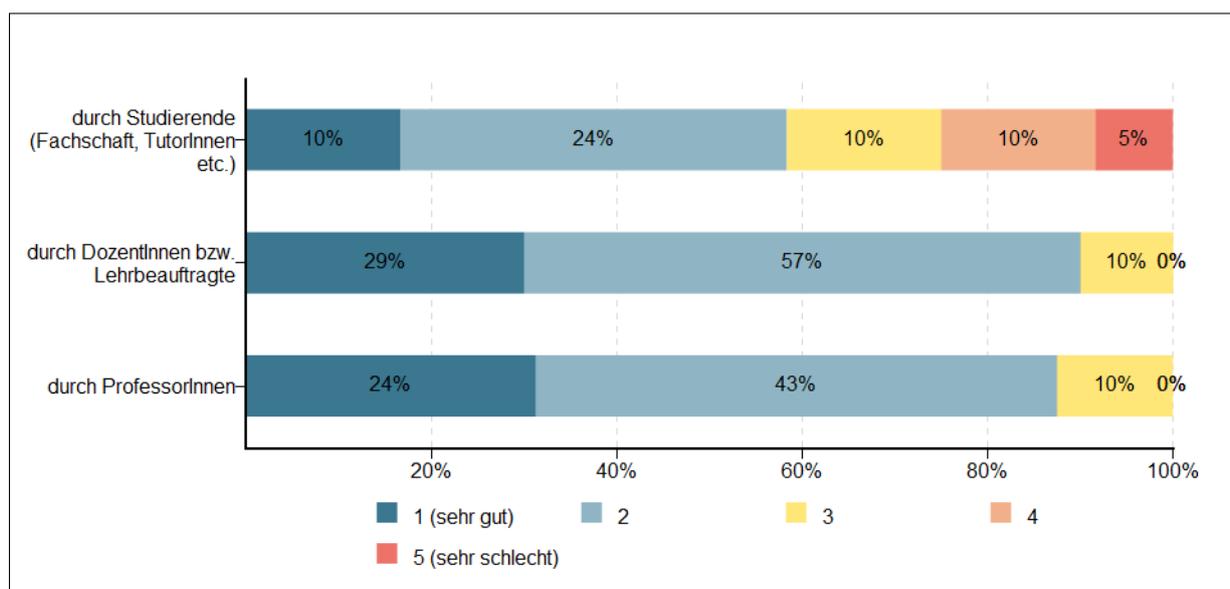


Abbildung 13 – Betreuung und Beratung

7 Selbsteinschätzung der Kompetenzen

7.1 Methoden- und Fachkenntnisse

Im Fragebogen: Inwieweit treffen diese Aussagen bezüglich Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Sie zu?

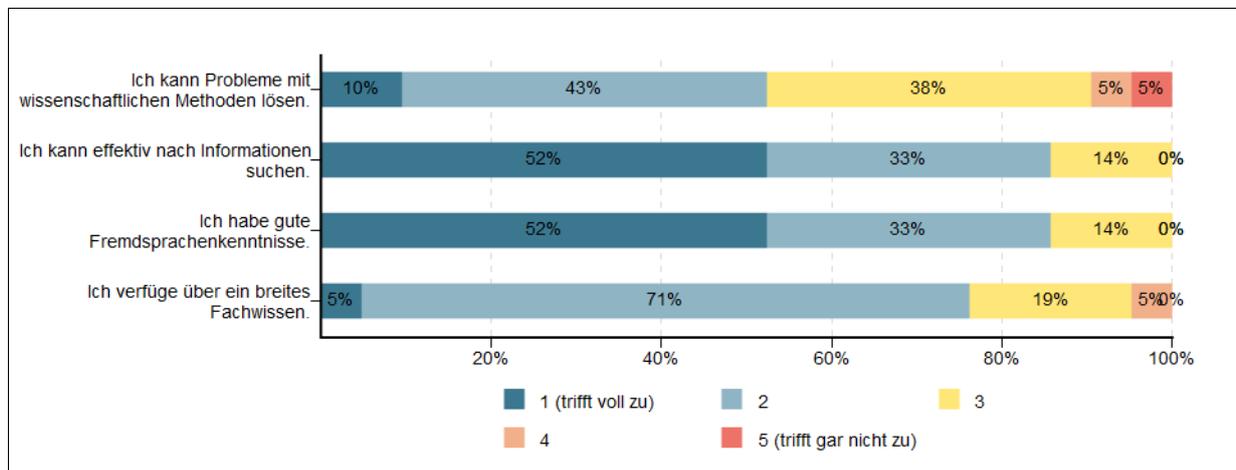


Abbildung 14 – Methoden- und Fachkenntnisse

7.2 Personale Kompetenz

Die personalen Kompetenzen umfassen “persönlichkeitsbezogene Dispositionen wie Einstellungen, Werthaltungen und Motive, die das Arbeitshandeln beeinflussen“.²

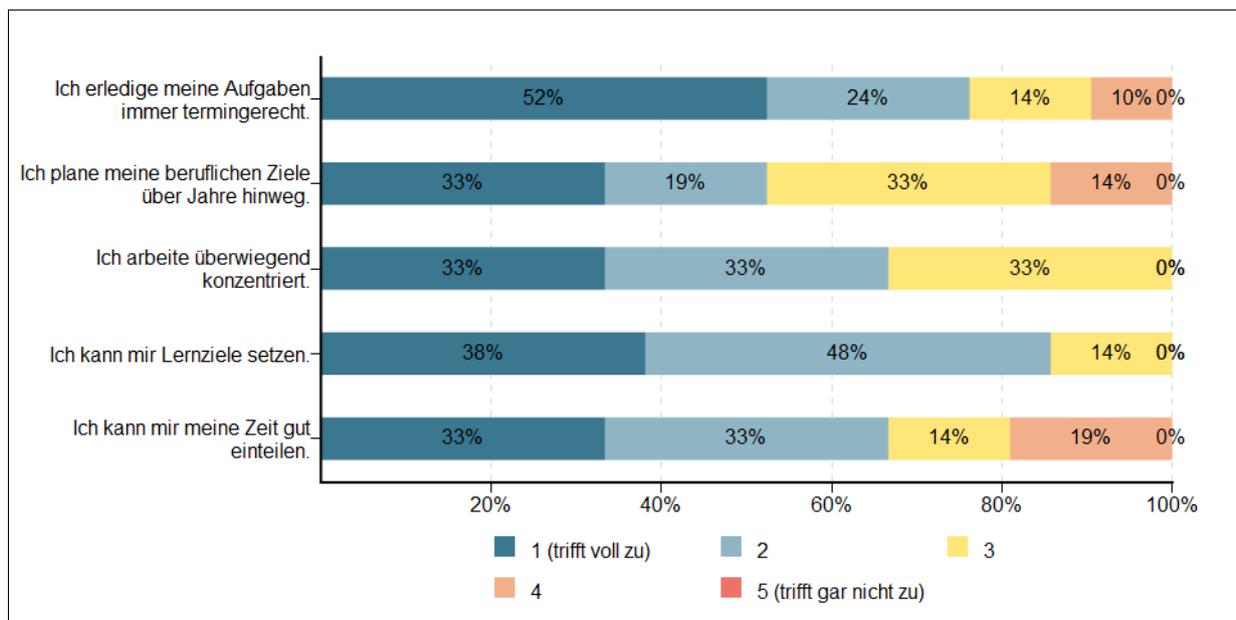


Abbildung 15 – Personale Kompetenz

²Niclas Schaper et al.(2012):Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre.

7.3 Soziale und kommunikative Fähigkeiten

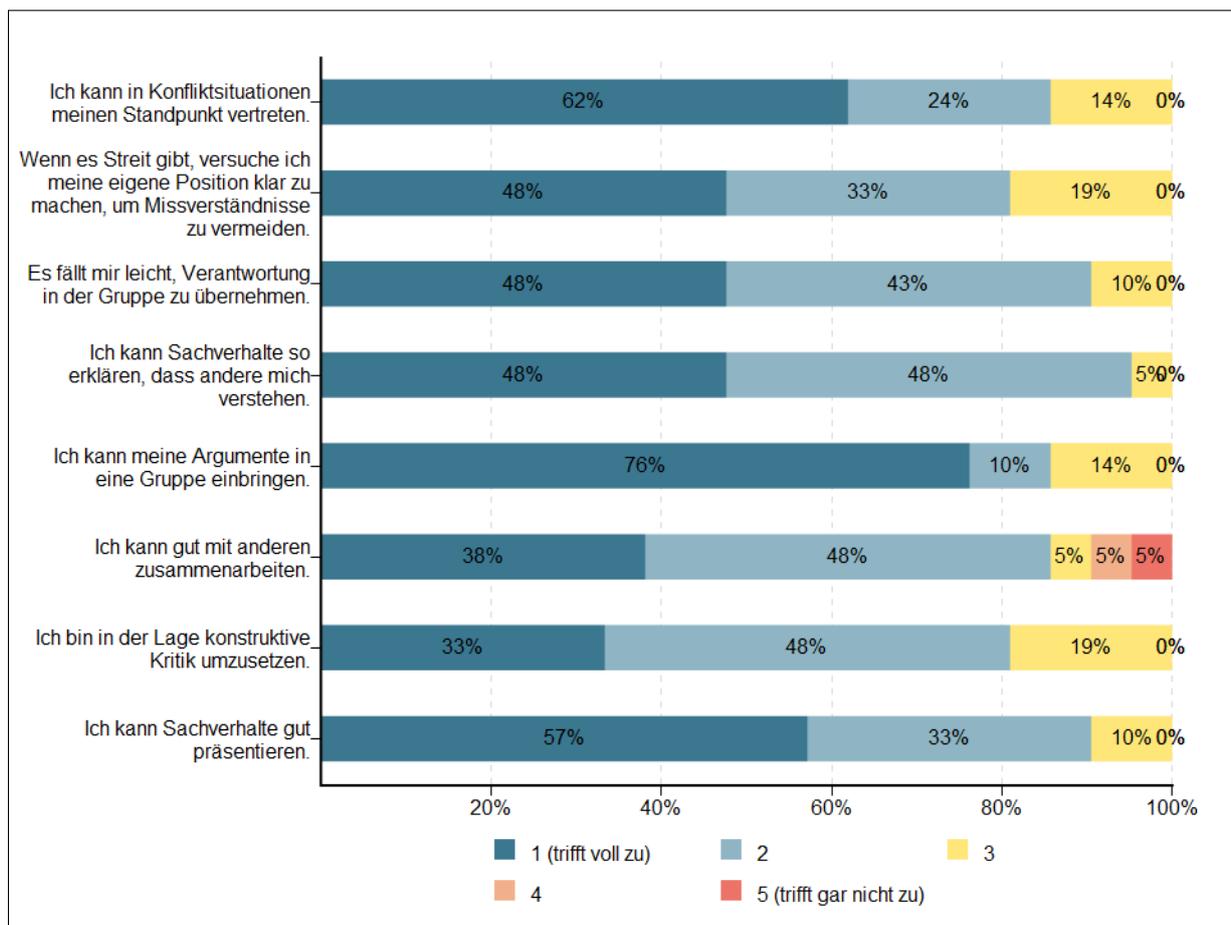


Abbildung 16 – Sozialen und kommunikative Fähigkeiten

7.4 Leistungsbereitschaft

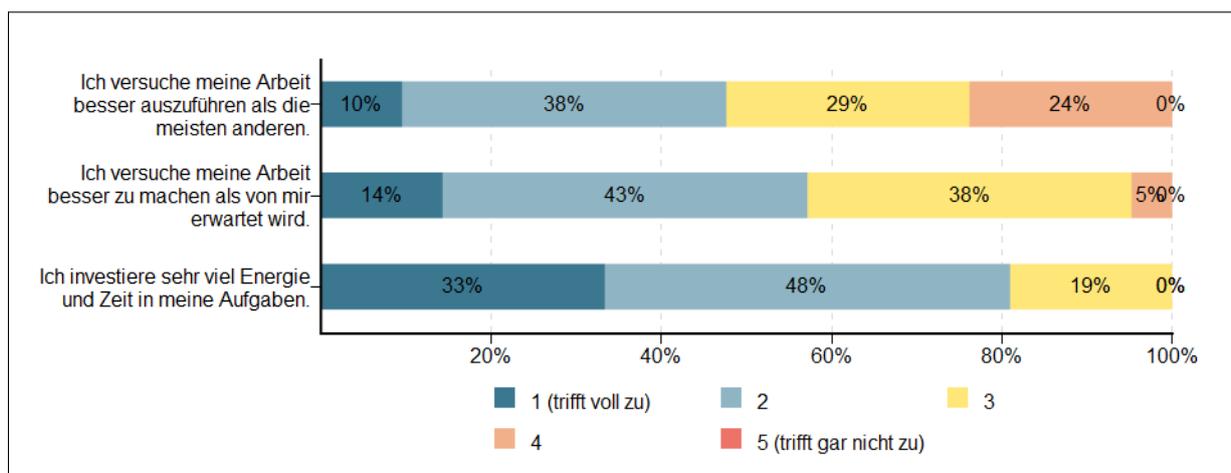


Abbildung 17 – Leistungsbereitschaft

7.5 Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen

Im Fragebogen: Inwieweit treffen diese Aussagen bezüglich Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Sie zu?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Antworten: 1=trifft voll zu; 5=trifft gar nicht zu								
Ich verfüge über ein breites Fachwissen.	2.2	21	2.4	78	2.4	78	2.4	139
Ich habe gute Fremdsprachenkenntnisse.	1.6	21	2.3	79	2.3	79	2.7	140
Ich kann Sachverhalte gut präsentieren.	1.5	21	1.9	79	1.9	79	1.9	140
Ich kann effektiv nach Informationen suchen.	1.6	21	1.8	79	1.8	79	1.8	140
Ich kann Probleme mit wissenschaftlichen Methoden lösen.	2.5	21	2.3	78	2.3	78	2.4	139
Ich kann mir meine Zeit gut einteilen.	2.2	21	2.2	79	2.2	79	2.2	140
Ich kann mir Lernziele setzen.	1.8	21	1.8	79	1.8	79	1.8	140
Ich bin in der Lage konstruktive Kritik umzusetzen.	1.9	21	1.9	78	1.9	78	1.9	139
Ich arbeite überwiegend konzentriert.	2.0	21	2.2	77	2.2	77	2.2	138
Ich plane meine beruflichen Ziele über Jahre hinweg.	2.3	21	2.4	78	2.4	78	2.4	139
Ich erledige meine Aufgaben immer termingerecht.	1.8	21	1.7	79	1.7	79	1.7	140
Ich investiere sehr viel Energie und Zeit in meine Aufgaben.	1.9	21	1.9	79	1.9	79	1.9	140
Ich versuche meine Arbeit besser zu machen als von mir erwartet wird.	2.3	21	2.4	79	2.4	79	2.4	139
Ich versuche meine Arbeit besser auszuführen als die meisten anderen.	2.7	21	2.5	78	2.5	78	2.4	138
Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten.	1.9	21	1.9	79	1.9	79	1.8	140
Ich kann meine Argumente in eine Gruppe einbringen.	1.4	21	1.7	79	1.7	79	1.7	140
Ich kann Sachverhalte so erklären, dass andere mich verstehen.	1.6	21	1.7	79	1.7	79	1.6	140
Es fällt mir leicht, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen.	1.6	21	1.7	79	1.7	79	1.7	140
Wenn es Streit gibt, versuche ich meine eigene Position klar zu machen, um Missverständnisse zu vermeiden.	1.7	21	1.9	79	1.9	79	1.8	140
Ich kann in Konfliktsituationen meinen Standpunkt vertreten.	1.5	21	1.7	79	1.7	79	1.7	140

Tabelle 11 – Mittelwerte: Selbsteinschätzung der Kompetenzen nach Vergleichsgruppen

8 Schwierigkeiten von Studierenden

8.1 Studienorganisation und –orientierung

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

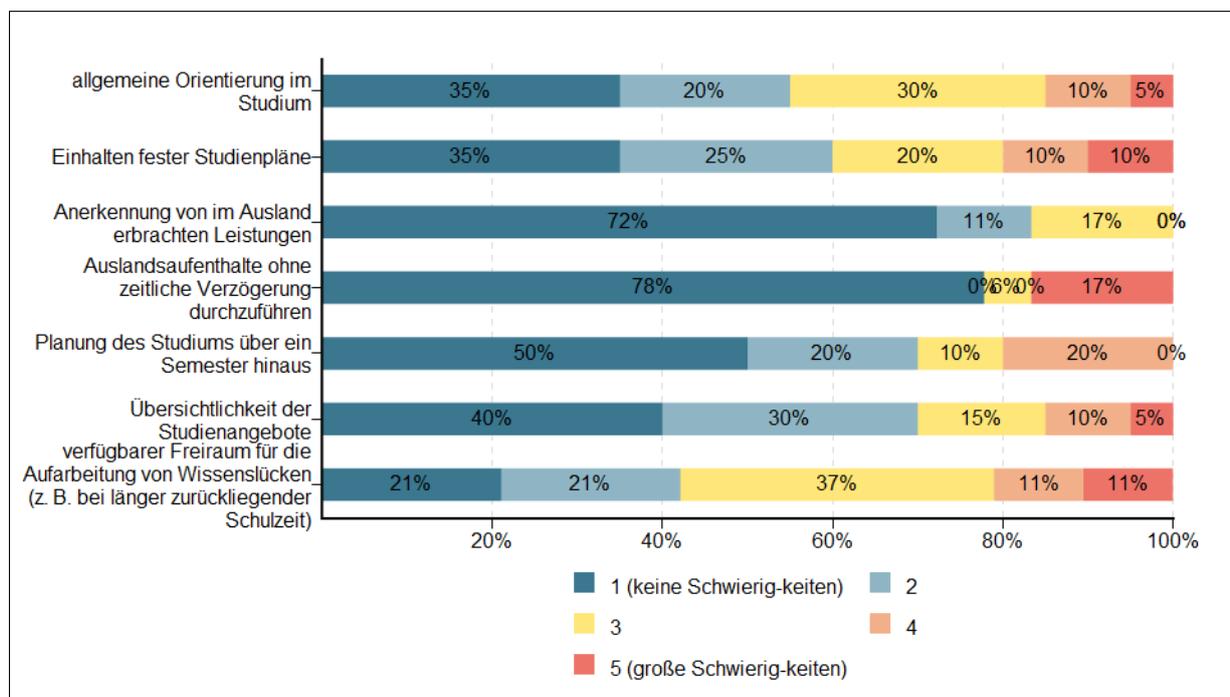


Abbildung 18 – Studienorganisation und -orientierung

8.2 Studienumfang und –anforderungen

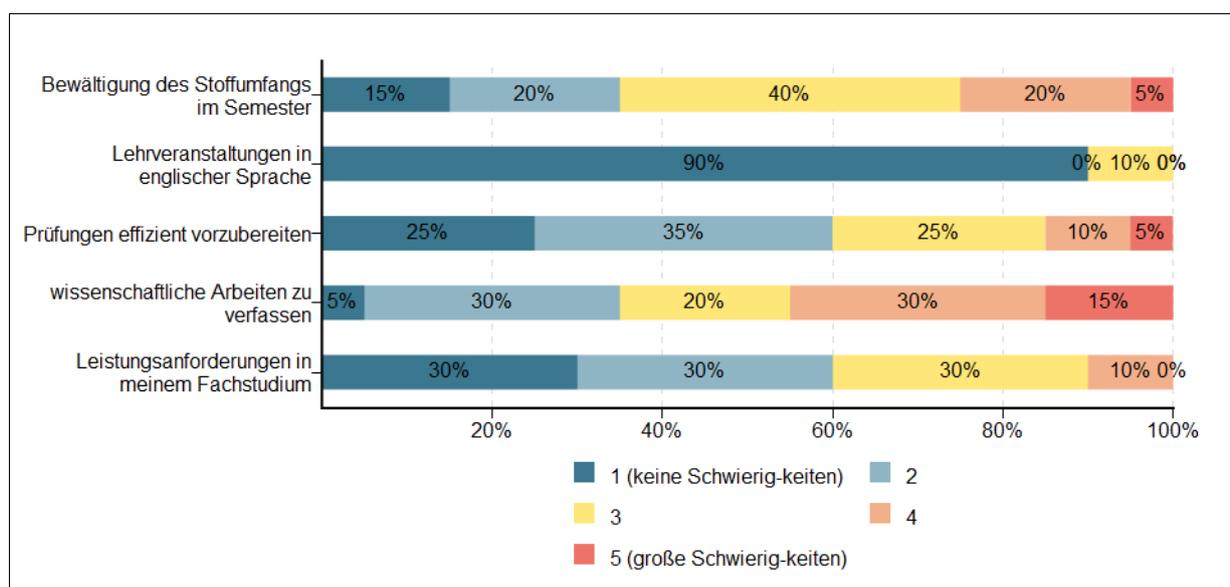


Abbildung 19 – Studienumfang und -anforderungen

8.3 Studienalltag

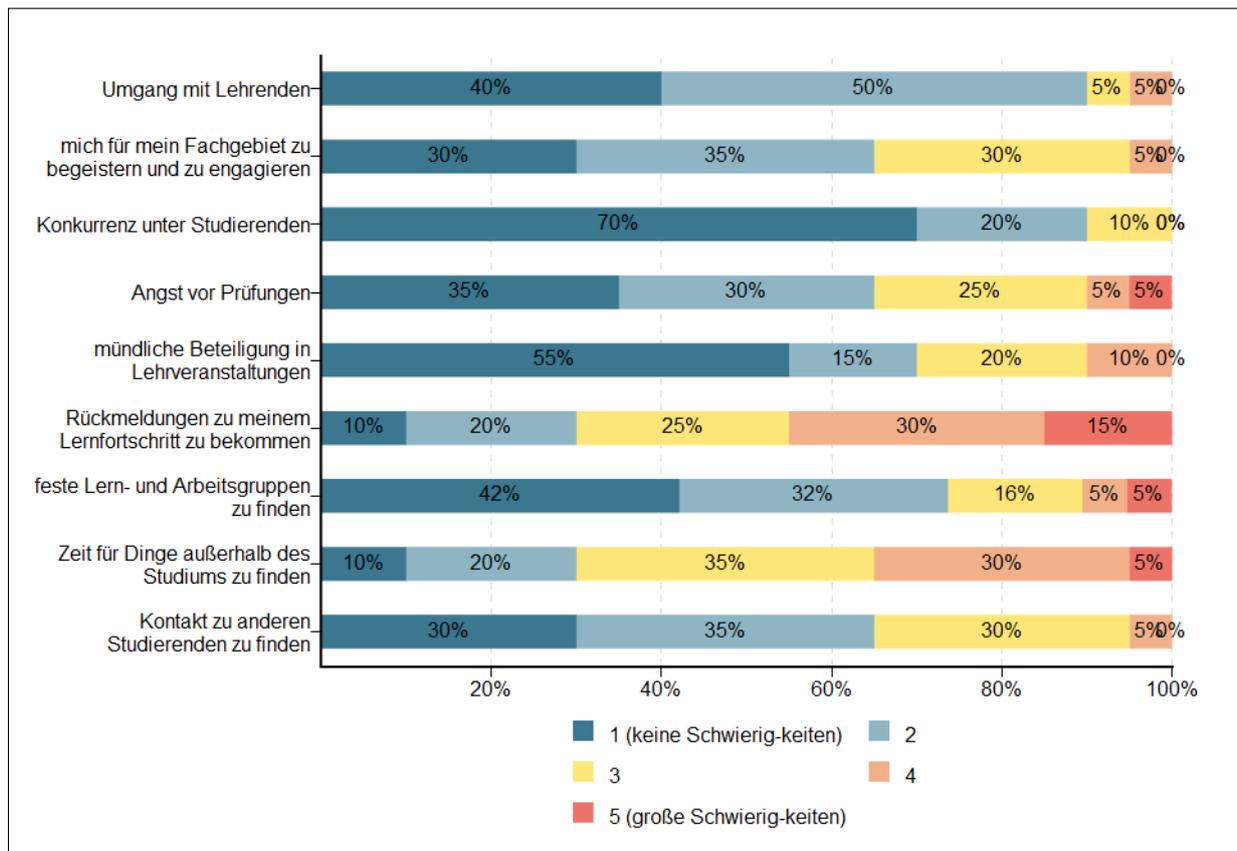


Abbildung 20 – Studienalltag

8.4 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Im Fragebogen: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>	\bar{x}	<i>n</i>
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten								
Kontakt zu anderen Studierenden zu finden	2.1	20	2.0	78	2.0	78	1.9	137
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	3.0	20	3.0	77	3.0	77	2.9	136
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	2.0	19	2.6	75	2.6	75	2.4	133
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	2.2	20	2.5	77	2.5	77	2.5	136
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	3.2	20	3.1	75	3.1	75	3.1	133
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	2.7	19	3.0	76	3.0	76	3.1	134
Übersichtlichkeit der Studienangebote	2.1	20	2.5	78	2.5	78	2.5	136
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	2.0	20	2.3	77	2.3	77	2.4	135
Auslandsaufenthalte ohne zeitliche Verzögerung durchzuführen	1.8	18	2.4	60	2.4	60	2.5	101
Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen	1.4	18	2.0	61	2.0	61	2.2	103
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	3.2	20	2.6	78	2.6	78	2.7	137
Prüfungen effizient vorzubereiten	2.4	20	2.5	78	2.5	78	2.5	137
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	1.9	20	2.3	78	2.3	78	2.2	137
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	1.2	20	2.3	73	2.3	73	2.6	125
Angst vor Prüfungen	2.1	20	2.3	78	2.3	78	2.5	137
Konkurrenz unter Studierenden	1.4	20	2.0	78	2.0	78	1.8	136
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	2.8	20	3.0	78	3.0	78	3.0	137
Einhalten fester Studienpläne	2.4	20	2.3	78	2.3	78	2.3	137
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	2.1	20	2.1	76	2.1	76	2.0	135
Umgang mit Lehrenden	1.8	20	1.9	78	1.9	78	2.0	137
allgemeine Orientierung im Studium	2.3	20	2.4	77	2.4	77	2.3	136

Tabelle 12 – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

9 Berufsorientierung

9.1 Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten

Im Fragebogen: Inwiefern sind Sie über die Berufsfelder informiert, auf die Sie Ihr Studiengang laut Studienordnung vorbereitet?

	Studiengang		FG SpK		Philo Fakultät		Universität	
Antworten: 1=in sehr hohem Maße 1; 2; 3; 4; 5=gar nicht 5	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n
Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten	2	24	2	85	2	85	2	149

Tabelle 13 – Mittelwerte: Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten

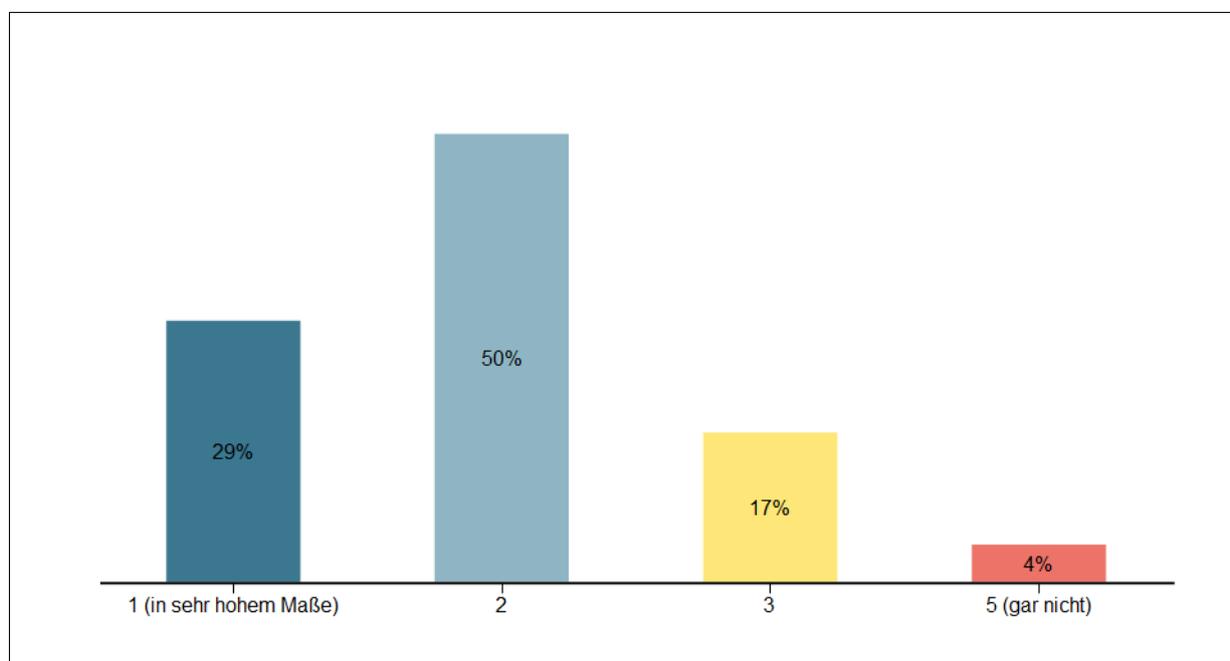


Abbildung 21 – Informationsstand zu Berufsmöglichkeiten

9.2 Berufsplanung

Im Fragebogen: Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach dem Studium ergreifen wollen?

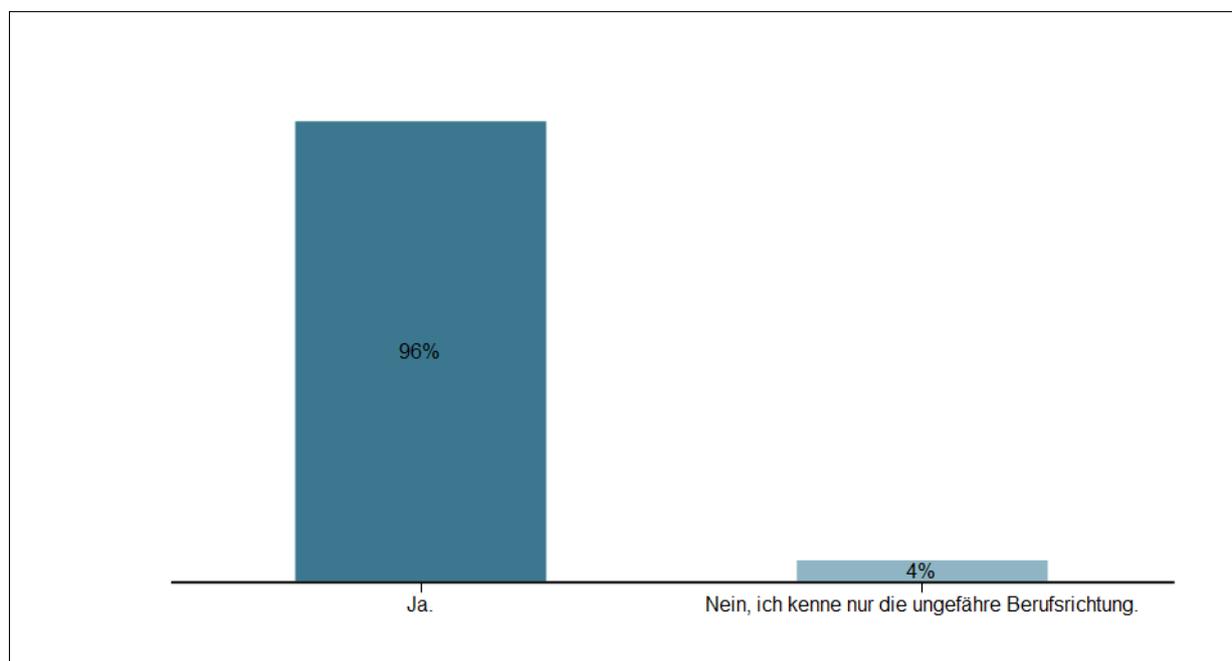


Abbildung 22 – Berufsplanung

10 Teilnehmer Kommentare

Im Fragebogen: Haben Sie Anregungen, Kommentare oder Kritik zu Ihrem Studiengang an der Universität Potsdam oder zu dieser Befragung?

- An einzelnen Stellen war unklar, ob die Fragen sich nur auf den Master oder das gesamte Studium bezogen. Das Prüfungsamt erscheint mir unterbesetzt für diese Masse an Studenten. Die rechtzeitige Eintragung von Leistungen ist des Öfteren katastrophal und die Kommunikation zwischen dem Prüfungsamt und zB Sekretariaten/Dozenten ist verbesserungsbedürftig. Auch die Öffnungszeiten machen es einem schwer, Dinge rechtzeitig zu klären.
- Bei der Befragung: Manchmal würde ich gern einen Grund angeben, warum ich mich für die mittlere Position (entspricht der Antwortmöglichkeit "teils/teils") entschieden habe. Können Sie dafür eine Möglichkeit anbieten, oder immer eine "nicht genutzt"/"darüber kann ich keine Auskunft geben"-Spalte bereithalten?
- Die Vermittlung von Praktika wird von vielen Studierenden als ein einziges Steine-in-den-Weglegen empfunden. Die Vermittlerinnen in den Praktikumsbüros kommen den Studenten keinen Schritt entgegen, sondern machen viel mehr den Eindruck, als wollten sie ihre Machtposition ausnutzen. Diese Befragung ist viel zu lang. Eine Reduzierung würde sicher zu einer deutlich höheren Beteiligung führen.
- Mein Hauptkritikpunkt ist, dass Lehramtsstudierende keine LPs in StudiumPlus-(ASQ)-Veranstaltungen erwerben können und damit weitgehend ausgeschlossen sind vom Curriculum, das wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben vermittelt. Dabei schreibt diese sehr große Gruppe von Studierenden im Schnitt genauso viele Hausarbeiten im Studium wie die Studierenden, die nicht auf Lehramt studieren. Das finde ich nicht nur ungerecht sondern auch schlichtweg empörend für die Universität Potsdam die sich so sehr um Exzellenz usw. bemüht, und deren eines wichtiges Standbein die Lehrerbildung ist.
- Parkplaeetze sind notwendig; sauber, sanierte Toiletten!!!!!! Die Seminarraeume muessen renoviert werden; Anglistik muss an PULS angeschlossen werden; die Uni muss moderner werden; STOPPT die Kuendigungen der Dozenten!!!!!!! Es waere wuenschenswert, seine Leistungen anerkannt zu bekommen, in Form eines "Herzlichen Glueckwunsch" seitens des Praesidenten. Der derzeitige Praesident gehoert nicht an diese Uni! Er spielt sie kaputt! Scheiss Laden!
- Unzureichende Praxiserfahrungen vor dem Praxissemester, zu wenig Förderung der StudentInnen in Spanisch (Vorlesungen/Seminare wegen "Romanistik" fast alle auf Deutsch), keine Möglichkeit weiteres Fach dazu zu studieren/ im Master noch eines der beiden Fächer zu wechseln

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle befragten StudienanfängerInnen eines Masterprogramms (Universitätssebene).

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das Medianalter der befragten MAsteranfängerInnen liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 26 Jahren. 93,1% der Befragten sind ledig, aufgeteilt in 38% mit PartnerIn und 55,1% ohne PartnerIn. 6,5% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

Fast alle Befragten (91,2%) besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 90% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium gewesen. 26,6% der StudienanfängerInnen haben ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Brandenburg, 27,7% in Berlin und 8% im Ausland erworben.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der StudienanfängerInnen der Studienjahrgänge 2013 und 2014 übereinstimmt, werden diese Populationen in Bezug auf die Verteilung der Studierenden über die Fakultäten, den Studienabschluss, das Land der HZB und nach dem Geschlecht betrachtet.

		Verteilung		Differenz
		UP Statistik ¹	TeilnehmerInnen ²	
Studienabschluss	Master Lehramt	24%	22%	-2%
	Master ohne Lehramt	75%	77%	2%
	Magister Legum	1%	1%	0%
	Gesamt	100%	100%	
Fakultät	Juristische Fakultät	3%	2%	-1%
	Philosophische Fakultät	30%	29%	-1%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	14%	14%	0%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	28%	27%	-1%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	25%	28%	2%
Gesamt	100%	100%		
Geschlecht	männlich	37%	32%	-5%
	weiblich	63%	68%	5%
	Gesamt	100%	100%	
Ort der HZB	Deutschland	86%	92%	6%
	Ausland	14%	8%	-6%
	Gesamt	100%	100%	

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum, die zum Wintersemester 2013 und 2014 ein Masterstudium begonnen haben. Stand 27.01.2015
² Anteil der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben.

Tabelle 14 – Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 6% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Aufgeschlüsselt nach (Erst-) Fach und Abschlussart wurde überprüft, wie hoch der Anteil der TeilnehmerInnen an der Befragung im Vergleich zur Grundgesamtheit der StudienanfängerInnen der Universität Potsdam ist (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss).

Auf Basis der Grundgesamtheit der Erhebungen in den Wintersemestern 2013 und 2014 haben 25% aller StudienanfängerInnen eines MAsterstudienganges an der Umfrage teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 47%. Eine Ursache des geringen Rücklaufs, liegt darin, dass im Wintersemester 2013/14 für eine Einladung zur Befragung die Zustimmung der StudienanfängerInnen zur *hochschulinternen Datennutzung für das Qualitätsmanagement* notwendig war.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit ¹				
Fach	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)			
	Master-Lehramt	Master	Magister Legatum	Alle Abschlüsse
Anglophone Literaturen und Kulturen		(3)		(3)
Anglophone Modernities in Literature and Culture		11% (5)		11% (5)
Arbeitslehre/Technik				0% (0)
Betriebswirtschaftslehre		23% (54)		23% (54)
Biochemie und Molekularbiologie		39% (29)		39% (29)
Bioinformatik		46% (11)		46% (11)
Biologie	33% (18)			33% (18)
Chemie	38% (5)	26% (9)		29% (14)
Clinical Exercise Science		14% (3)		14% (3)
Cognitive Systems: Language, Learning and Reasoning		27% (3)		27% (3)
Computational Science		11% (4)		11% (4)
Deutsch	26% (27)			26% (27)
Deutsch-russischer Master Verwaltungswissenschaft		10% (2)		10% (2)
Economics and Business		38% (5)		38% (5)
Englisch	22% (29)			22% (29)
Ernährungswissenschaft		29% (14)		29% (14)
Erziehungswissenschaft		43% (26)		43% (26)
Europäische Medienwissenschaft		24% (8)		24% (8)
European Governance and Administration		9% (2)		9% (2)
European Masters in Clinical Linguistics				0% (0)
Experimental Clinical Linguistics		23% (3)		23% (3)
Französisch	27% (9)			27% (9)
Fremdsprachenlinguistik		18% (10)		18% (10)
Geographie	25% (12)			25% (12)
Geoinformation und Visualisierung		42% (10)		42% (10)
Geoökologie		33% (20)		33% (20)
Geowissenschaften		27% (14)		27% (14)
Germanistik		31% (17)		31% (17)
Geschichte	25% (19)			25% (19)
Informatik				0% (0)
Internationale Beziehungen		12% (12)		12% (12)
IT-Systems Engineering		16% (24)		16% (24)
Italienisch	33% (1)			33% (1)
Jüdische Studien		11% (2)		11% (2)
Jüdische Theologie				0% (0)
Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit		44% (7)		44% (7)
Kunst				0% (0)
Latein	29% (2)			29% (2)
Lebengestaltung-Ethik-Religionskunde	4% (1)			4% (1)
Linguistik		24% (6)		24% (6)
Linguistik: Kommunikation-Variation-		30% (16)		30% (16)
Master of Business Administration		10% (2)		10% (2)
Mathematik	31% (14)	18% (2)		29% (16)
Militärgeschichte/Militärsoziologie – Military Studies		25% (13)		25% (13)
Musik	10% (3)			10% (3)
Ökologie/Evolution/Naturschutz		30% (29)		30% (29)
Osteuropäische Kulturstudien		16% (5)		16% (5)
Philosophie		28% (8)		28% (8)
Physik		31% (8)		31% (8)
Politikwissenschaft		37% (29)		37% (29)
Politische Bildung	26% (7)			26% (7)
Polnisch	33% (1)			33% (1)
Polymer Science				0% (0)
Psychologie		37% (59)		37% (59)
Public Management		8% (4)		8% (4)
Rechtswissenschaft			19% (8)	19% (8)
Romanische Philologie		28% (7)		28% (7)
Russisch	30% (3)			30% (3)

Soziologie		33% (24)		33% (24)
Spanisch	26% (7)			26% (7)
Sport	12% (11)			12% (11)
Unternehmens- und Steuerrecht		21% (12)		21% (12)
Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft		21% (11)		21% (11)
Verwaltungswissenschaft		36% (40)		36% (40)
Volkswirtschaftslehre		24% (15)		24% (15)
Wirtschaft-Arbeit-Technik	26% (8)			26% (8)
Wirtschaftsinformatik und E-Government		28% (7)		28% (7)
Zeitgeschichte		47% (15)		47% (15)
Gesamt	23% (178)	26% (623)	19% (8)	25% (809)

¹ Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Master, Master Lehramt und Magister Legum, die zum Wintersemester 2013 und 2014 ein Masterstudium begonnen haben. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand 27.01.2015

Tabelle 15 – Rücklauf nach Fach und Abschluss

A.5 Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes

Zuordnung der (Erst-) Fächer der Universität Potsdam zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes;
Stand 27.10.2014

AgrFoErn Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	SpK Sprach- und Kulturwissenschaften
Ernährungswissenschaft	Anglophone Modernities in Literature and Culture
Ökologie/Evolution/Naturschutz	Cognitive Systems: Language, Learning and Reasoning
	Deutsch
	Englisch
Ingwiss Ingenieurwissenschaften	Erziehungswissenschaft
Arbeitslehre/Technik	Europäische Medienwissenschaft
IT-Systems Engineering	European Masters in Clinical Linguistics
Polymer Science	Französisch
	Fremdsprachenlinguistik
Kunst Kunst, Kunstwissenschaft	Germanistik
Kunst	Internationales Master-/ Promotionsprogramm Experimental Clinical Linguistics
Musik	Geschichte
	Jüdische Studien/Jewish Studies
MathNat Mathematik, Naturwissenschaften	Jüdische Theologie
Computational Science	Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit
Biochemie und Molekularbiologie	Latein
Bioinformatik	Lebensgestaltung/Ethik/Religionskunde
Biologie	Linguistik
Chemie	Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit
Geographie	Osteuropäische Kulturstudien
Geoinformation und Visualisierung	Philosophie
Geoökologie	Polnisch
Geowissenschaften	Psychologie
Informatik	Romanische Philologie
Mathematik	Russisch
Physik	Spanisch
Wirtschaftsinformatik und E-Government	Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft
	Zeitgeschichte
ReWiSo Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Spo Sport
Betriebswirtschaftslehre	Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft
Business Administration	Clinical Exercise Science
Economics	Sport
Deutsch-russischer Masterstudiengang Verwaltungswissenschaft	
Internationale Beziehungen	
Militärsgeschichte/Militärsoziologie	
Politikwissenschaft	
Politische Bildung	
Public Management	
Rechtswissenschaft	
Soziologie	
Unternehmens- und Steuerrecht	
Verwaltungswissenschaft	
Volkswirtschaftslehre	
Wirtschaft-Arbeit-Technik	

Tabelle 16 – Zuordnung der Fächer zu den Fächergruppen des Statistischen Bundesamts

A.6 Zusammensetzung der Vergleichsgruppen

Bei der Zusammensetzung aller Vergleichsgruppen wurde nach der Abschlussart des ausgewerteten Studienganges, wie Ein-Fach-, Zwei-Fach-Bachelor oder 1. Juristische Prüfung gefiltert.

Folgende Vergleichsgruppen werden in diesem Bericht unterschieden:

Studiengang: alle TeilnehmerInnen des ausgewerteten Faches

Fächergruppe (FG): alle TeilnehmerInnen aus allen Fächern der Fächergruppe des ausgewerteten Faches, gemäß der Klassifikation des Statistischen Bundesamtes³

Fakultät: alle TeilnehmerInnen der Fakultät an der Universität Potsdam, dem das ausgewertete Fach angehört

Universität: alle TeilnehmerInnen der Universität Potsdam

³siehe <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/StudentenPruefungsstatistik.pdf>